

Seelsorgeraum

Pfarramt St. Anton, Neptunstrasse 70, Postfach, 8032 Zürich, 044 387 46 00, www.st-anton-zuerich.ch



Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Mike Qerkini, Vikar
Ante Jelavić, Pastoralassistent
Manuela Andolina, Pastoralassistentin
Andreas Pinski, Jugendarbeit

Sakristan: Tomy Kandarappallil, 076 444 55 20
Foyer St. Anton: Toni Bekavac, 076 444 55 23
Diakonie: Mirella Sillari, 044 387 46 13
PZ Riesbach: Tonja Jünger

Leitungsassistentin: Monika Bieri
Sekretariat: Sonja Meier
Mo–Fr, 8.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
st.anton@zh.kath.ch

Gottesdienste in St. Anton

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation fallen bis auf Weiteres alle Gottesdienste und Veranstaltungen im Seelsorgeraum aus.

NEWSLETTER UND WORT ZUM TAG

In dieser Zeit der Corona-Ansteckungsgefahr suchen wir neue Kanäle, um mit Ihnen in Kontakt zu bleiben.

Etwa einmal pro Woche verschickt Pfarrer Andreas Rellstab an interessierte Pfarreiangehörige einen Newsletter. Wenn Sie diesen noch nicht erhalten, jedoch gerne erhalten würden, senden Sie doch bitte dem Sekretariat Ihre E-Mail-Adresse. Wir nehmen Sie dann gerne in den Verteiler auf.

Zudem machen wir Sie auf das «Wort zum Tag» aufmerksam, das jeweils auf unserer Homepage abrufbar ist. In kurzen Youtube-Filmen bringen wir Ihnen damit ein paar Gedanken und Anregungen zum Tag nach Hause. Wir freuen uns über rege Sichtung! Sie finden die gesammelten Links unter dem Beitrag «Seelsorgeraum St. Anton – Maria Krönung auf YouTube» auf der Startseite oder das jeweils aktuelle Wort zum Tag in der grünen Box, in der unsere nächsten Veranstaltungen angekündigt werden.

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Sa 18.4. 16.30 August Tinner-Ruggle

BEICHTGELEGENHEIT

Beichte findet bis auf Weiteres nur auf telefonische Rücksprache hin statt. Wir danken für Ihr Verständnis.

ÖFFNUNGSZEITEN PFARREISEKRETARIATE

St. Anton:

Das Sekretariat ist bis und mit Frühlingsferien (bis 26. April) nur morgens von 8.30–12.00 Uhr geöffnet.

Maria Krönung:

Das Sekretariat in Maria Krönung bleibt wie üblich auch in der Ferienzeit morgens von 8.30–12.00 Uhr geöffnet.

CANTUS ZÜRICH UND DIE CORONA-KRISE

Auch die musikalische Tätigkeit von Cantus Zürich leidet unter der gegenwärtigen Corona-Krise.

So mussten die Karfreitagsliturgie und die Festmesse an Ostern leider ausfallen. Im kommenden Quartal sind noch die Mitwirkung der Choralschola an Aufahrt sowie der ökumenische Gottesdienst im Kluspark und mein Abschiedskonzert in der Kirche Neumünster am 28. Juni vorgesehen, bevor ich dann Ende Juni in den Ruhestand treten werde. Noch wissen wir nicht, wann wir unsere Probenarbeit wieder aufnehmen können. Zum Glück wird der Chor Mitte Juni noch ein Probenwochenende in Hertenstein am Vierwaldstättersee durchführen. Da haben wir Zeit genug, Versäumtes noch nachzuholen. Doch auch für die kommende Zeit habe ich für die Sängerinnen und Sänger eine Art «home office» eingerichtet. Wöchentlich verschicke ich dem Chor nun weiterführende Links, wo die Choristen online auf Youtube einzelne Chorsätze aus Haydns «Schöpfung» im Selbststudium üben können. Mein Vorhaben ist auf ein grosses positives Echo gestossen, sicher wird es auch helfen, dass der Chor über die schwierige Zeit seinen Zusammenhalt nicht verlieren wird. Reservieren Sie sich also bereit heute das Datum meines Abschiedskonzertes:

**Sonntag, 28. Juni, 19.30 Uhr,
Kirche Neumünster**

Walter Riethmann

Walter Riethmanns sehr geschätzter Dienst für die musikalische Mitgestaltung in St. Anton wird vom Team und der Kirchenpflege St. Anton zu einem späteren Zeitpunkt herzlich verdankt. Trotzdem schon an dieser Stelle: Herzlichen Dank, Walter!

FAHRT NACH EINSIEDELN ABGESAGT

K Leider muss die geplante Fahrt nach Einsiedeln vom 28. April aufgrund der derzeitigen Corona-Ansteckungsgefahr abgesagt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf andere schöne Ausflüge mit Ihnen!

BIBEL TEILEN: NEUE ZEIT

Wir wissen zur Zeit der Drucklegung noch nicht, ob das Bibel Teilen vom

Dienstag, 28. April, stattfinden kann oder nicht.

Ab diesem Datum wird jedoch die Startzeit nach vorne verlegt und wir treffen uns jeweils **bereits um 18.00 Uhr** in der Krypta (Raum der Stille). Sie dürfen gerne Ihre eigene Bibel mitbringen. Wir hoffen, dass wir die Treffen bald fortsetzen können. Die Gruppe ist offen für Neuzugänge. Bitte informieren Sie sich kurz bei uns oder auf dem Sekretariat, ob das nächste Treffen bereits stattfinden kann oder nicht.

Vikar Mike Qerkini und Pastoralassistentin Manuela Andolina

BROKEN BREAD: HILFE FÜR MENSCHEN AUF DER GASSE IN ZEITEN VON CORONA



Wir haben diese Initiative bereits über die Schaukästen und unsere Webseite publik gemacht und danken allen, die sich mit Ihrer Gabe beteiligt haben. Es freut uns sehr, dass dieser Aufruf so schnell Wirkung gezeigt hat. Unsere Mithilfe ist jedoch noch weiterhin gefragt.

Die Situation der Menschen auf der Gasse hat sich durch die Corona-Krise verschärft. Viele Institutionen, die Obdachlose und Drogensüchtige unterstützt haben, schliessen. Die Prostituierten haben keine Einkünfte mehr, verlieren ihre Zimmer, können nicht zurück in ihre Länder, können Essen und Medikamente nicht mehr bezahlen...

Wir sind dran – gemeinsam mit anderen – diesen Menschen konkret beizustehen. Eines dieser Hilfsangebote werden die «**Lebensmittelpakete für die Menschen auf der Gasse**» sein.

Beachten Sie dazu den Flyer (dieser liegt bspw. in der Kirche auf oder ist auf unserer Homepage zu finden). Auf dem Flyer finden Sie zwei verschiedene Einkaufslisten (Variante 1 und 2). Wer diese Aktion unterstützen möchte, kann seinen nächsten Einkauf mit den aufgeführten Nahrungsmitteln ergänzen und

St. Anton – Maria Krönung

Pfarramt Maria Krönung, Carl-Spitteler-Strasse 44, 8053 Zürich, 044 381 35 00, www.maria-kroenung.ch

Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Mike Qerkini, Vikar
Ante Jelavić, Pastoralassistent
Manuela Andolina, Pastoralassistentin
Andreas Pinsini, Jugendarbeit

Sakristanin: Patrizia Perilli
Hauswart: Peter Spitzer
Diakonie: Esther Wagner, 044 380 66 08

Sekretariat: Monika Seemann
Mo–Fr, 8.30–12.00 Uhr
maria.kroenung@zh.kath.ch

von diesen ein Paket herstellen (Papiersack). Da jetzt vielen viel Zeit zur Verfügung steht und auch die Kinder zu Hause sind, sind der Kreativität und Liebe in der Gestaltung des Paketes keine Grenzen gesetzt: Zeichnungen, ein schöner Spruch, Mut-Macher haben sicher auch noch im Paket Platz. In dieser schweren Zeit sind Zeichen der Liebe, Wärme und Verbundenheit immens wichtig.

Diese Pakete können dann jeweils bis Freitagmittag in die geöffnete Kirche gebracht und als Gabe vor den Altar gelegt werden. Alle Pakete werden jeweils am Freitagabend bzw. Samstag abgeholt. Broken Bread wird dann die Pakete auf der Gasse verteilen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Pfarrer Andreas Rellstab

TWINT

In St. Anton ist es ab sofort möglich, bargeldlos über Twint das Geld für die Kerzen oder Kollekten zu überweisen. In Maria Krönung wird es demnächst soweit sein. Dazu benötigen Sie die Twint-App auf Ihrem Smartphone, die mit einem Bankkonto verbunden ist. Das geht sehr unkompliziert.

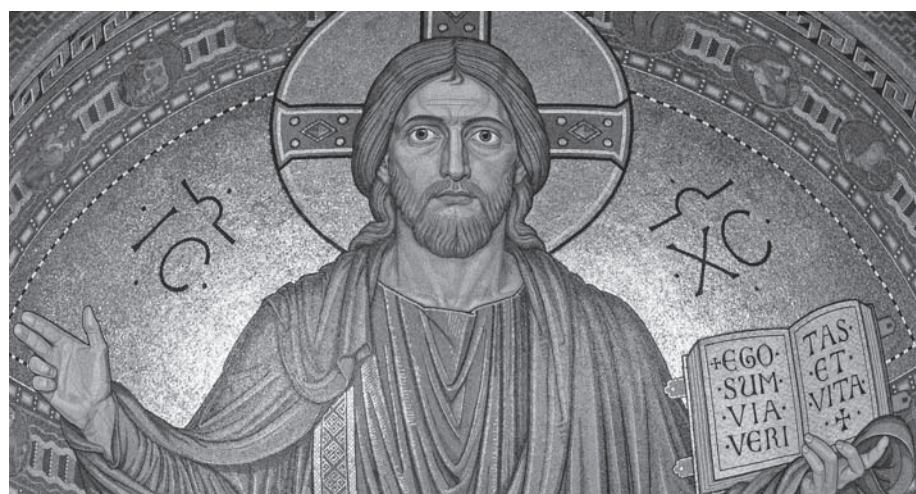
MARIA KRÖNUNG – RESTAURIERUNG DER STATUEN

In Maria Krönung haben wir drei wunderschöne Statuen: die Muttergottes in der Oberkirche, die Muttergottes in der Unterkirche und eine Statue des Auferstandenen im Gesprächszimmer. Alle drei sind in einem sehr angeschlagenen Zustand, so dass sie restauriert werden müssen. Da dem Restaurator und seinem Team alle öffentlichen Aufträge wegen der Corona-Krise weggefallen sind, haben wir ihm den Auftrag per sofort erteilt, damit er die Krisenzeit finanziell besser überstehen kann. Wir vermissen zwar gerade in diesen Tagen die Muttergottesstatue in der Oberkirche, sehen es aber auch als unser soziales Engagement an, den Restaurator nicht im Stich zu lassen. Er hat schon einige Arbeiten für uns erledigt. AR

DIE PANDEMIE DER LIEBE?

Ja, Sie haben richtig gelesen: Die Pandemie der Liebe. Dieser Begriff wurde in den letzten Wochen mehrmals in den Mund genommen. Denn diesen Frühling hat uns kaum ein Thema mehr betroffen als das Coronavirus und seine Ausbrei-

tung mit den tragischen Folgen in dieser ganzen Pandemie. Isolation, Angst vor einer Ansteckung, Krankheit und sogar der Tod. Es gibt Momente im Leben, die offene Fragen im Raum stehen lassen. Krankheiten, die uns einschränken, Pläne und Träume, die nicht verwirklicht werden und ja, sogar Jesus musste diesen Schritt durch den Tod machen. Aber die Geschichte endet nicht hier.



So wie Jesus gestorben ist, muss der Mensch sterben, aber so wie Jesus auferstanden ist, wird der Mensch auferstehen. Der Mensch stirbt mit Christus, aber er steht auch auf mit Christus. Ein Schimmer davon sieht man jetzt schon in all jenen, die ihn lieben und ihm folgen und in diesen Tagen voller Hingabe gegenüber den Leidtragenden sind. Es ist das Zeichen, dass die Liebe stärker ist als der Tod. Diese Liebe wurde auch sichtbar durch die Leute im Gesundheitswesen, die da sind für uns, durch die Nachbarschaftshilfe, die den Einkauf für betagte Mitmenschen erledigt, durch die Verkäuferin und den Verkäufer an der Kasse, die uns immer wieder ein Lächeln schenken, obwohl die Hände immer schwerer werden, durch jenen Zusammenhalt in den eigenen Familien, den wir gerade jetzt neu entdecken dürfen und vieles mehr noch. Ja diese Pandemie hat in uns eine Pandemie der Liebe hervorgerufen, die wir vielleicht bis dato nicht kannten. Denn der Mensch ist ein Abbild Gottes, und wer den Menschen sieht, sieht Gott!

Doch das Dilemma des Todes bleibt wie ein Stachel in uns noch stecken. Es zeigt dem Menschen seine Grenzen. Der Mensch ist verletzlich und das Leiden

und der Tod gehören zum Leben einfach dazu. Diese Erkenntnis ist nicht immer so leicht.

Doch die Auferstehung Jesu ist ein Zeichen der Hoffnung in die Barmherzigkeit des Vaters, die uns wiederum eine Freude und den Frieden gibt. In dieser Festzeit gedenken wir der Auferstehung und des Sieges in der Kraft des Glaubens, die

uns zuruft: «Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden» (Lk 24, 5-6). «Frohlocket, ihr himmlischen Scharen», heisst es im Exsultet, und weiter: «Lobsinge du Erde, überstrahlst aus der Höhe». Ja du sogar, Pandemie! «Licht des grossen Königs umleuchtet dich. Siehe geschwunden ist allerorten das Dunkel und die Nacht wird dann hell wie der Tag, wie strahlendes Licht wird die Nacht uns umgeben. Sie bringt den Trauernden Freude. Weit vertreibt sie den Hass, sie einigt die Herzen und beugt Gewalten.» Ja sogar du, Gewalt der Pandemie, musst dich beugen der Liebe. Der Liebe Gottes und der Liebe des Menschen gegenüber seinem Nächsten.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Osterzeit!

Ante Jelavić

Gottesdienste Maria Krönung

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation fallen bis auf Weiteres alle Gottesdienst und Veranstaltungen im Seelsorgeraum aus.

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Di 21.4. 9.15 Klärli Fehlmann
Do 30.4. 9.15 Hanno Schmid
Fr 1.5. 19.30 Victor Tuor